

An die

Landeshauptstadt Stuttgart

Herrn Oberbürgermeister Dr. Nopper

per E-Mail an: ob.buero@stuttgart.de

Stuttgart, 03.01.2022

**Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderätin
der Landeshauptstadt Stuttgart**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Nopper,

über die Information des Referats AKR in den Gemeinderat nachzurücken, habe ich mich eigentlich sehr gefreut. Gerne hätte ich das Ehrenamt angenommen und in Würde ausgeübt. Leider ist mir dies aus wichtigem Grund nach § 16 GemO nicht möglich.

Wie Sie sicher wissen, wurde ich im März in den Landtag gewählt und bin seit April 2021 Landtagsabgeordnete der SPD im Landtag Baden-Württemberg. Dieses Ehrenamt mit den Pflichten und Aufgaben als neu in den Landtag gewählte Abgeordnete nicht vereinbar. Sitzungen finden parallel statt, Aufgaben überschneiden sich zeitlich. Da beide Ämter volle Aufmerksamkeit benötigen, ist es mir nicht möglich, ein solch verantwortungsvolles Amt wie das eines Mitglieds des Gemeinderats parallel auszuüben.

Meine Tätigkeit als Landtagsabgeordnete beinhaltet neben den normalen Mandatsaufgaben auch die Arbeit in drei verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen, welche mir zugeteilt wurden. Aufgrund dieser Mitgliedschaften werde ich häufig beruflich von der Gemeinde abwesend sein.

1. Als stellvertretende Ausschussvorsitzende und Mitglied im Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport stehen sehr viele Termine außerhalb Stuttgarts an, wie auch der Austausch mit anderen Bundesländern. Darüber stehen internationale Vergleiche an, eine Reise des Bildungsausschusses nach Kanada ist geplant, um die evidenzbasierte Bildungspolitik in Alberta zu analysieren. Zum Thema Inklusion ist ein Besuch in Südtirol avisiert sowie der Besuch weiterer richtungsweisender Bildungssysteme notwendig. Ich bin zudem schulpolitische Sprecherin, was die Teilnahme an Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen und Abendtermine im gesamten Bereich des Landes Baden-Württemberg erforderlich macht.
2. Als Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und stellvertretende AK Vorsitzende stehen viele Außentermine an, die besonders durch die Brisanz des Themas und das Forcieren einer Energiewende notwendig sind. Als Ansprechpartnerin für die Wärmewende betreffen mich zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Bereich des Landes Baden-Württemberg.
3. Als Mitglied im Ausschuss für Europa und Internationales und Ansprechpartnerin für die EuropaUnion stehen zahlreiche internationale Reisen an. Für 2022 steht der Besuch des Balkans an, wie auch nach Berlin und ins Elsass.

Weiteres ehrenamtliches Engagement in Form von Mitgliedschaften erfordern einen hohen zeitlichen Aufwand und eine entsprechende Abwesenheit, die mit einer Tätigkeit im Gemeinderat nicht zu vereinbaren ist:

- a) Als Mitglied im Vorstand der Akademie für gesprochenes Wort stehen regelmäßige Sitzungen und Veranstaltungen an.
- b) Als Mitglied im Kuratorium der Stiftung Akademie Schloss Solitude bin ich zur Teilnahme an den Sitzungen verpflichtet
- c) Darüber hinaus bin ich Mitglied im Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung
- d) Ich bin Mitglied im Beirat des Theaterhaus Stuttgart e.V.
- e) Außerdem bin ich Mitglied im Beirat Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg
- f) Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
- g) Ich bin kooptiertes Mitglied des Vorstandes der EuropaUnion Baden-Württemberg
- h) Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Württembergischen Staatstheater Stuttgart

Im November 2021 wurde ich zudem von der Kreiskonferenz der SPD Stuttgart für eine Amtszeit von zwei Jahren als Kreisvorsitzende in den Vorstand gewählt. Auch diese verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit bringt eine hohe zeitliche Beanspruchung mit sich.

Darüber hinaus wurde ich in die Bundesversammlung gewählt, so dass ich als baden-Württembergische Delegierte im Februar gemeinsam mit der SPD Delegation nach Berlin zur Bundesversammlung reisen und an der Wahl des Bundespräsidenten teilnehmen darf.

Neben all diesen Tätigkeiten würde eine zusätzliche Wahrnehmung der ehrenamtlichen Aufgaben als Mitglied des Gemeinderats mich auch in der Fürsorge für meine Familie einschränken, da aufgrund der Häufung der Ehrenämter die für mich zumutbare Belastung überschritten werden würde und ich nicht mehr die notwendige Zeit für die Belange meiner Familie aufbringen könnte.

Schließlich könnte ich es auch mit meinem Gewissen nicht vereinbaren, meine ehrenamtlichen Tätigkeiten nicht mit voller Kraft auszuüben. Es widerspricht meiner klaren Überzeugung, mich im Bereich des Engagements nicht auf das Wesentliche konzentrieren zu können und eine Aufgabe nicht mit der Ihr gebührenden zeitlichen Kapazität auszuüben. Ich würde bei Übernahme der Mitgliedschaft im Gemeinderat meine Kapazitäten überschreiten und damit gegen ein inneres Gebot verstoßen, Aufgaben gewissenhaft und mit entsprechender Qualität zu erledigen. Die Einhaltung dieser Qualitätsansprüche sind für meine gesamte Persönlichkeit unverzichtbar; dies würde mich in einen ernsten Gewissenskonflikt bringen.

Aufgrund der häufig zu erwartenden beruflichen Abwesenheit von der Gemeinde durch zahlreiche Termine (national wie international) und aufgrund der zeitlichen Beanspruchung durch die aufgeführten anderen zahlreichen schon bestehenden ehrenamtlichen Tätigkeiten, und angesichts des Umstandes, dass ich bei Übernahme der Mitgliedschaft im Gemeinderat schließlich auch in der Fürsorge für meine Familie eingeschränkt wäre und zudem bei erzwungener Übernahme des Gemeinderatsmandats in einen ernsthaften Gewissenskonflikt gebracht würde, bitte ich höflich darum, mich von der ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderats der Stadt Stuttgart zu entbinden.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und wünsche meinem Nachfolger alles Gute für diese ehrenvolle Aufgabe.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Steinhüb-Joos

